AUF EINE “GROSSE PAUSE” MIT KAROLINA, ROCCO, LILIAN, MERET UND HANNAH

„Das zählt bei uns in Mathe“

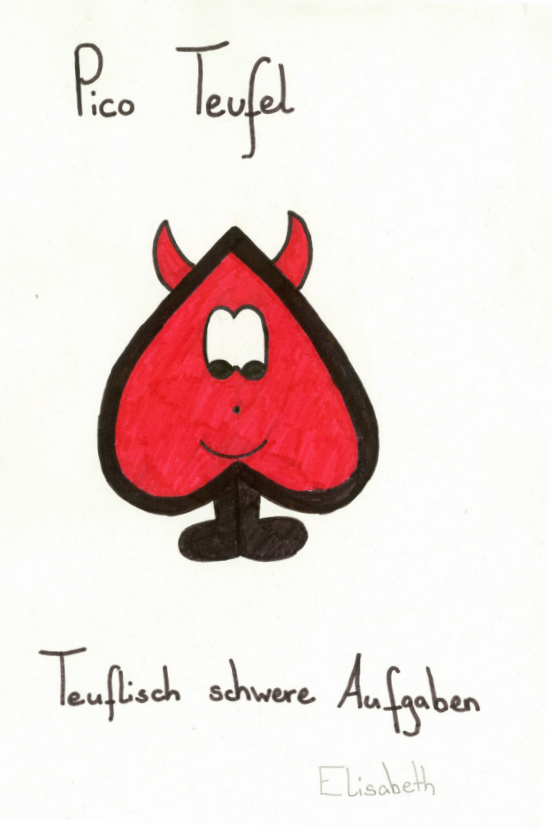
Ihr seid ja schon richtige PIKO-Experten, weil ihr im Unterricht schon viele PIKO-Materialien bearbeitet habt (z.B. Entdecker-Päckchen, Zahlenmauern oder SOMA-Würfel). Was gefällt euch besonders gut an diesen Materialien?

Karolina: „Ich finde an den PIKO-Materialien gut, dass wir da nicht immer nur rechnen, sondern verschiedene Möglichkeiten haben unsere Meinung zu begründen. Ich finde an PIKO schön, dass er uns die Themen mit Bildern und Geschichten verschönert und uns die Forschermittel beigebracht hat.“
Meret: „Ja, wenn wir die Forschermittel nicht hätten, dann könnte man nicht so gut aufschreiben, wie man auf die Lösung gekommen ist.“
Lilian: „Und bei den PIKO-Sachen kann man so viel entdecken. PIKO gibt in Sprechblasen auch manchmal Tipps. Das ist gut. Schön finde ich auch, dass man manchmal so Entdeckerheftchen bekommt wie bei SOMA.“
Hannah: „Mir gefallen auch die tollen PIKO-Materialien. Und ich finde es schön, dass wir selber Sachen erfinden und den anderen dann vorstellen können. So lernt jeder andere Ideen und auch andere Rechenwege und Tricks kennen. Es ist super, dass es PIKO gibt.“

Was zählt eurer Meinung nach im Mathematikunterricht?
Rocco: „Meiner Meinung nach zählt in Mathe, dass man sich meldet, wenn man die Lösung weiß und sich bemüht. Dass man gut mitarbeitet, dass man sich anstrengt und die Sachen, die man sagt, vielleicht begründet.“
H.: „Ja genau, es ist nämlich wichtig, dass man genau liest. Also wenn dort steht `Begründe deine Meinung`, sollte man nicht so was hinschreiben wie `Ich finde es toll.` Viel besser wäre es, wenn man auch schreibt, warum man es toll findet.“
M.: „Bei der Aufgabe des Monats zum Beispiel ist es nicht so wichtig nur das Ergebnis aufzuschreiben. Am meisten soll man seinen Rechenweg aufschreiben. Dabei hat uns PIKO mit seinen Forschermitteln sehr geholfen.“
H.: „Außerdem zählen auch Blitzrechnen und die Themen wie Diagramme und Zahlenmauern und die Mathearbeiten.“
K.: „Rechnen können ist auch wichtig. Und man muss seine Aufgaben erfüllen.“
L.: „Und man soll nicht aufgeben, wenn es schwierig wird.“
H.: „Und wenn man mal etwas falsch macht, ist das nicht schlimm. Viel wichtiger ist, dass man aus den Fehlern was lernt.“

Woher wisst ihr denn genau, was alles im Mathematikunterricht zählt?
M.: „Ich weiß das, weil ich fast 4 Jahre Mathe gemacht habe und das lernt man dann Jahr für Jahr.“
R.: „Ich weiß das auch, weil ich das selber erlebt habe und weil ich mit meiner Klasse Plakate darüber mache.“
H.: „Ja, stimmt. Solche Sachen finden wir mit der Klasse heraus. Jeder sagt, was er wichtig findet und was dazugehört. Gute Ideen sammeln wir und schreiben sie auf ein großes Plakat. Das Plakat heißt `Das zählt in Mathe`.“ *[Vgl. hierzu UM in Haus 10 „Das zählt in Mathe“.]*
L.: „Und da können wir auch immer später noch was drauf schreiben.“
M.: „Deshalb sind es jetzt schon drei große Blätter.“
H.: „Außerdem haben wir noch ein Matheschild. Das heißt `Das machen wir in Mathe`.“ *[Und zeigt dabei auf das PIK-Plakat, das in der Klasse aushängt.]*

Wir haben gehört, dass ihr im Mathematikunterricht „besondere“ Mathearbeiten schreibt. Erklärt doch bitte mal, was ihr da genau macht!
H.: „Bevor wir eine Mathearbeit schreiben, machen wir eine Probearbeit. Eine Probearbeit ist auch eine Art Mathearbeit. Wenn wir mit der Probearbeit fertig sind, geben wir diese bei Frau Laurs ab und sie guckt die dann nach. Nach ca. zwei Tagen bekommen wir die Probearbeit zurück mit einem Rückmeldebogen. Dort steht drauf, was wir noch üben müssen.“
M.: „Ja, zum Beispiel holen wir uns dann in der Klasse die zu uns passenden Arbeitsblätter.“
H.: „Ungefähr zwei Wochen später schreiben wir dann die Mathearbeit. Und die Sachen, die wir dann nicht so gut in der Probearbeit



Deutsche Telekom Stiftung
technische universität dortmund
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
© März 2012 PIK AS (www.pikas.uni-dortmund.de)

konnten, können wir dann besser, denn wir haben sie geübt.“ *[Infos zu Probearbeiten finden Sie im UM des Haus 10 „Klassenarbeiten verändern“.]*

Wie bekommt ihr Rückmeldung über eure Leistungen in so einer Mathearbeit?
K.: „Ich bekomme einen Rückmeldebogen, wo ich mich erst selbst einschätze und dann Frau Laurs mich einschätzt. Wenn Frau Laurs mir sagen möchte, was ich gut kann und was ich noch üben muss, spricht sie mich entweder direkt an oder wir treffen uns in der Kindersprechstunde.“ *[Vgl. hierzu das UM „Rückmeldungen geben“ und das Informationsvideo „Kindersprechstunde“ im Haus 10.]*

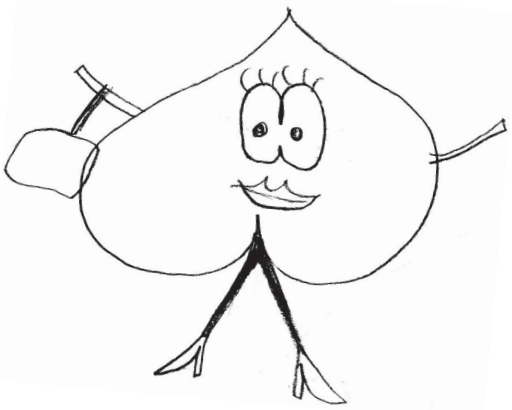
Und wie informiert euch Frau Laurs generell darüber, was ihr schon gut könnt in Mathematik und was ihr noch üben müsst?
R.: „Sie redet mit uns darüber in der Kindersprechstunde und manchmal spricht sie mich auch in der Lernzeit an.“
L.: „Nach manchen Themen und kurz vor dem Zeugnis gibt es oft einen Bogen, wo wir uns selber einschätzen. Darüber sprechen wir dann auch mit Frau Laurs in der Kindersprechstunde.“

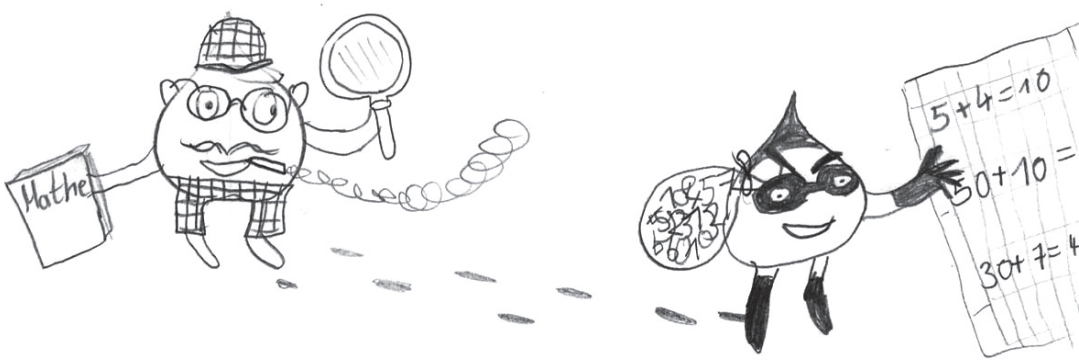
Wenn ihr euch wünschen könntet, was PIKO noch für den Mathematikunterricht erfinden soll, was wäre das?
L.: „Ich würde gerne mit dem Zirkel etwas lernen.“
H.: „Es wäre schön, wenn wir von PIKO Mathestationen bekämen!“
K.: „Ich wünsche mir von ihm, dass wir wieder kleine Mathegeschichten erfinden und wieder selber Aufgaben oder Arbeitsblätter erfinden dürfen.“
R.: Ich wünsche mir einen PIKO-Gangster, der Fehler in die Aufgaben macht und die Kinder müssen sie finden und verbessern.“
M.: „Dann wünsche ich mir einen PIKO-Detektiv. Er sucht die Fehler von Gangster-PIKO und verbessert sie selbst.“

Was möchtet ihr sonst noch sagen?
Alle zusammen: „Nichts!“
K.: „Oder doch! Ich wünsche mir noch eine Freundin von PIKO und die soll PIKOLINA heißen. PIKOLINA soll pink sein mit Handtasche und rosa High Heels mit Münzenabsätzen.“
[Daraufhin hatten die Kinder zahlreiche Ideen für neue PIKOS, die sie auch nach dem Interview noch aufmalten und uns zuschickten.]

Hinten von links nach rechts: **Karolina**, **Rocco**, **Lilian**, **Frau Laurs**
Vorne von links nach rechts: **Meret**, **Hannah**

Karolina, Rocco, Lilian, Meret und Hannah gehen in die Klasse 4b der GGS Antwerpener Straße in Köln. Ihre Klassenlehrerin ist Andrea Laurs, die zudem Mitglied des Kompetenzteams Köln ist.





Deutsche Telekom Stiftung
technische universität dortmund
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
© März 2012 PIK AS (www.pikas.uni-dortmund.de)